

Integrationskonzept

für SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf

überarbeitete Fassung September 2009

Unterrichtlich

- Die Regelschullehrkräfte haben die Planungshoheit/-verantwortung.
- Die Regelschullehrkräfte und Förderzentrumslehrkräfte sprechen die Unterrichtsvorhaben, -ziele (Lernziele) und die Verteilung der Aufgaben nach den Erfordernissen der SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf und der Klasse gemeinsam ab.
- Die Förderzentrumslehrkräfte beraten die Regelschullehrkräfte in den Fächern und Entwicklungsbereichen.
- Förder-/Lernpläne werden von der Förderzentrumslehrkraft in Absprache mit der Regelschullehrkraft erstellt.

Organisatorisch

- Wenn möglich sollten pro Jahrgangsstufe nur in einer Klasse SchülerInnen mit sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichtet werden.
- Die Klassenstärke der Klasse mit den SchülerInnen mit sonderpädagogischem Bedarf sollte möglichst klein gehalten werden.
- Klassen mit SchülerInnen mit sonderpädagogischen Förderbedarf sollten durch Zuzüge, Rückläufer u.a. möglichst nicht belastet werden.
- Betroffene Lehrkräfte der Regelschule und des Förderzentrums werden bereits in die Planungsphase der Klassenzusammenstellung mit einbezogen, soweit dies möglich ist.
- Es stehen Räumlichkeiten zur Verfügung, um im Bedarfsfall die Schülergruppen zu teilen.
- Wenn eine Lehrkraft aus dem Förderzentrum mit ihrer Stundenzahl ausschließlich an einer Regelschule tätig ist, wird sie in die Aufsicht mit einbezogen.
- Eine Lehrkraft aus dem Förderzentrum und eine Lehrkraft aus der Regelschule sind doppelt gesteckt. Wenn die Lehrkraft aus der Regelschule erkrankt, kann die Kollegin/der Kollege aus dem Förderzentrum die gewohnte Klasse in den doppelt gesteckten Stunden unterrichten. Diese Regelung darf drei Tage nicht überschreiten.
- In Fällen, wo dringender Bedarf nötig ist, z.B. wenn Klassen nach Hause geschickt werden müssen oder Klassen zusammengelegt werden müssen, kann die Doppelbesetzung aufgelöst werden. Die Kollegin/der Kollege aus dem Förderzentrum verbleibt in der bekannten Klasse, die Lehrkraft aus der Regelschule macht den Vertretungsunterricht in einer anderen Klasse.

- Zusätzliches Material für die SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf wird nach Absprache mit der Vorsitzenden/dem Vorsitzenden der jeweiligen Fachkonferenz und mit der Schulleitung angeschafft.
- Die KlassenlehrerInnen der Klassen mit SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf erhalten eine Kooperationsstunde.
- Ein Konzept für die Berufsvorbereitung wird ab dem Schuljahr 2009/2010 erarbeitet.

Kollegial

- Förderzentrumslehrkräften steht ein „fester“ Platz und ein Postfach im Lehrerzimmer zur Verfügung.
- Förderzentrumslehrkräfte erhalten einen Schlüssel und uneingeschränkten Zugang zu allen Lehr- und Lernmitteln der Regelschule.
- Förderzentrumslehrkräfte werden an allen außerunterrichtlichen Aktivitäten des Kollegiums der Regelschule beteiligt.

Zeugnisse

Die Zeugnisse für SchülerInnen mit sonderpädagogischem Schwerpunkt werden wie folgt behandelt:

- Im Zeugniskopf ist der Förderschwerpunkt zu vermerken.
- Das Arbeits- und Sozialverhalten wird wie bei allen anderen SchülerInnen in der Ankreuzform erstellt (Ausnahmen nach Absprache möglich)
- Die Leistungsbeurteilung erfolgt in Berichtsform. Wenn die Leistungen in einzelnen Fächern den Ansprüchen der Regelschule genügend, so erhalten die SchülerInnen in diesen Fächern Noten. (Klassenkonferenzbeschluss ist erforderlich; die Noten werden durch ein * mit einem entsprechenden Hinweis versehen)

Elternarbeit

- Elternarbeit wird gemeinsam von den Regelschullehrkräften und den Lehrkräften des Förderzentrums durchgeführt.
- Die Eltern werden regelmäßig über die Probleme, Chancen, Prinzipien und aktuellen Entwicklungen des Unterrichts informiert.
- Es findet ein Austausch in pädagogischen und therapeutischen Fragen statt.
- Eltern sind verpflichtet die im Förderplan festgelegten Elternaufgaben durchzuführen.
- Es ist Aufgabe der KlassenlehrerInnen die FachkollegenInnen über Inhalte dieser Elterngespräche zu informieren.